



**300-JÄHRIGES JUBILÄUM
DREIFALTIGKEITS -
KAPELLE WEIS**

Sonntag, 22. September 2013

Seit nunmehr 300 Jahren steht im Ortsteil Weis die Kapelle, die der Heiligsten Dreifaltigkeit geweiht ist. Sie hat in den Herzen der Bürger ihren festen Platz. Früher wohl noch mehr als in unserem heutigen Alltag, wurde dort viel gebetet. Dies besonders auch in den zwei Weltkriegen, die ja vielen Familien großes Leid brachten.

Vom Ortsbild her ist die Weiser Kapelle stets der Mittelpunkt des Ortsteils gewesen. Ehemals stand sie völlig frei.

Die Weiser Kapelle ist kein museumsähnliches Gotteshaus. Sie wird regelmäßig genutzt für die Wochenmesse, für Schulgottesdienste der Grundschule, für Totengedenken und auch für Trauungen und weitere Gottesdienste besonderer Art.

Die Kapelle ist ein Stück Heimat und Hoffnung. Die Menschen mögen ihre Kapelle und sind mit ihr sehr verbunden.

Sie lädt ein zur Andacht und damit zur Besinnung auf Gott. Trotz des vernehmbaren Straßenlärms vermittelt der Kapellenraum Ruhe und Verinnerlichung und lädt den Besucher ein zu einem Gebet.

Unsere Kapelle
(Von Erich Böhner)

Von Sayn aus kommend
hat man die Kapelle schön im Blick.
Wie oft denke ich in der Ferne an sie zurück.
Sie ist das kleine Bethaus für die Weiser Leut`.
Dank denen, die sie jahrelang betreut.

In der Kapelle zur Heiligsten Dreifaltigkeit
beten wir zum Herrn der Herrlichkeit.
Ihm sei Lob und Dank in Ewigkeit.

Einige wichtige Auszüge aus der Chronik der Dreifaltigkeitskapelle:

- 1709 Balthes Wagner, ein Weiser Bürger, stiftet sein Vermögen als finanziellen Grundstock für den Bau der Kapelle.
- 1711 Grundsteinlegung für den Bau der Kapelle durch Abt Johann VIII. Wirz von Rommersdorf
- 1713 Der Heimbacher Pastor Christof Leyen O.Präm. segnet die Kapelle zu Ehren der Hl. Dreifaltigkeit ein
- 1799 Weis wird fast vollständig von einer Feuersbrunst zerstört. Wohnhäuser, Scheunen und Ställe fallen dem Brand zum Opfer. Auch die Kapelle brennt bis auf die Grundmauern ab, der Wiederaufbau beginnt noch im gleichen Jahr.
- 1803 Säkularisation des Klosters Rommersdorf. Die Kapelle erhält von dort einen Altar sowie das wertvolle Barockkreuz und die beiden Engelsfiguren.
- 1818 Nach Vernichtung der alten Glocke im Jahr 1799 wird eine neue Glocke für die Kapelle geweiht. Sie kostet 14 Reichstaler.
- 1920 Ein neuer Altar mit Barockaufbau und Drehtabernakel hält Einzug in die Weiser Kapelle.
- 1944 Im Krieg wird die Glocke beschlagnahmt und eingeschmolzen.
- 1948 Josef Trennheuser organisiert gegen „ein Entgelt“ und „einen Karton Essigessenz“ eine ehemalige Schiffsglocke.

- 1982 Zur Unterstützung der Renovierung findet ein Kapellenfest statt.
- 1983 Am 17.03.1983 wird in Saarburg eine neue Glocke, gestiftet von Heinrich und Anne Nink, gegossen. Pastor Hans Schneider weiht die Glocke am 08.05.1983 im Rahmen eines Festhochamtes. Der Gottesdienst findet unter freiem Himmel an der Kapelle statt.
- 1984 Abschluss der umfangreichen Kapellenrenovierung. U. a. Reparatur der ca. 200 Jahre alten Orgel, die Freilegung der alten Ornamentmalereien sowie der Aufbau eines neuen Altartisches aus Basaltlava. Auch der Fussboden wird passend in Basaltlava gehalten. Installation einer Zentralheizung.
- 2004 Zur Unterstützung einer weiteren erforderlichen Renovierung findet ein musikalischer Dorfabend in der Festhalle statt.
- 2004 Abschluss der Innen- und Außenrenovierung. Der Dachstuhl wurde erneuert und das Dach sowie der Glockenturm komplett neu mit Schiefer eingedeckt.
- 2011 Andacht in der Kapelle anlässlich der Primiz unseres neuen Weihbischofs Dr. Helmut Dieser mit anschl. Kindersegnung.
- 2013 Am 22.09.2013 Feier des 300-jährigen Jubiläums der Weiser Dreifaltigkeitskapelle.